

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 30

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Sommer in der Schweiz. 4. Aufl. Preis 4 Fr. Verlag von Bärigi u. Wagner in Zürich.

Dieses Buch nennt sich auch „Bürgis illustrierter Reiseführer“ und erscheint eben erweitert und verbessert von A. Eichenberger. Es enthält 350 Illustrationen, 15 Kunstbeilagen, 9 Karten und eine Uebersichts- und Routenkarte der Schweiz. Die beste Empfehlung ist die 4. Auflage innert nur 4 Jahren.

Jedes der 12 Hauptgebiete, die sich in 135 Routen gliedern, leiten zusammenfassende wertvolle, die Eigenart der verschiedenen Landesteile schildernde Skizzen ein. Und nicht in dem üblichen trockenen Führerstil ist das Buch geschrieben. Poetisches Empfinden durchdringt die Naturschilderungen. Geschicht und anregend sind die zahlreichen wissenschaftlichen Angaben über den geologischen Aufbau des Gebirges, über Flora, Fauna, Klima, Geographie, Volkskunde und Geschichte eingestreut. Außerdem enthält der Band neben „Nützlichen Winken“ Angabe aller in Betracht fallenden Hotels, Hotelpreisverzeichnis usw., hervorragende Abhandlungen: „Die Schweiz als Weltsanatorium“, von Geh.-Rat Prof. Dr. A. Kolba, „Das Bildungswesen in der Schweiz“, von a. Nat.-Rat Dr. Gobat, „Der Sommer in der Schweiz“, von J. C. Heer und „Die Schweizer Bergbahnen“ von P. Altbeer. Verdient beste Empfehlung. B.

Einfache Katechesen für die Unterklasse. Im Anschlusse an den Kleinen Katechismus von Jakob Vindin bearbeitet von Lambert Rolle O. S. B. aus der Beuroner Kongregation, Pfarrkurat in Erbington (England) und Vektor der Katechetik am Erzbischöflichen Priesterseminar zu Ostott. 8° (XVI u. 244 S.) Freiburg 1914, Herdersche Verlagsbandlung. Mk. 2.80; in Weinw. Mk. 3.40.

Um den Katecheten in einflussigen Schulen ihre schwierige Arbeit zu erleichtern, sind die Katechesen für das erste und zweite Schuljahr so angelegt, daß beide Abteilungen gleichzeitig unterrichtet werden können und der Unterricht der höheren eine Erweiterung und Wiederholung des vorjährigen Pensums ist. Der zweite Teil enthält besondere Katechesen für das dritte Schuljahr, aber auch dieses wird oft am Unterrichte des zweiten teilnehmen können. Die Erklärungen sind kurz. Die Biblische Geschichte ist nach dem Texte von Dr. Anecht behandelt, aber auch das Münchener Religionsbüchlein, die Biblische Geschichte von S. Stieglitz und der Lehrplan von München und Freising haben volle Beachtung gefunden. H.

Bilder aus der Geschichte der Pädagogik für katholische Lehrerseminare bearbeitet von Schulrat Dr. Julius Ernst, Kgl. Seminardirektor in Fulda. Dritte und vierte, umgearbeitete und erweiterte Auflage. gr. 8° (XX u. 360 S.) Freiburg 1914, Herdersche Verlagsbandlung. Mk. 3.40; in Weinw. Mk. 4.20.

Der Verfasser war bestrebt, nur solche Stoffe aufzunehmen, die tatsächlich im Seminarunterricht Verwendung finden, und diese in einer Form und inneren Abrundung zu bieten, daß sie leicht aufzufassen und einzuprägen sind. Ueberall blieben gleichgültige Einzelheiten und überflüssige Nebensächlichkeiten unberücksichtigt.

Erweitert und umgestaltet wurden besonders die Abschnitte über „Augustinus“, „Herzog Ernst“, „Franke“, „Pestalozzi“, „Sailer“ und „Entwicklung der preussischen Volksschule“. Hinzu kam die Uebersicht über das Mädchenschulwesen und die Lehrerinnenbildung.

Einzelnes wurde ausgeschieden, anderes erweitert und modifiziert. Ein wertvolles Buch, das jedem Gebildeten beste Dienste tut.

**Reisekarten sind zu beziehen bei
Lehrer Schwanden, Zug.**